



## **Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 27. November 2010 in Gladenbach**

Teilnehmer: (siehe Anlage 1)

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Robert von Weizsäcker eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Teilnehmer. Er dankt dem Gastgeber Joachim Gries für die Vorbereitung der Sitzung.

Die Tagungsordnung wird in modifizierter Form genehmigt. Sie entspricht der des vorliegenden Protokolles.

### **TOP 2: Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen**

Horst Metzging verweist auf die schriftliche Zusammenstellung der Stimmberechtigungen. Entschuldigt sind der Schachverband Sachsen, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der Beauftragte für die Dopingbekämpfung und der stellvertretende Vorsitzende der DSJ. Damit beläuft sich die Gesamtstimmenzahl auf 221 (siehe Anlage 2).

### **TOP 3: Wahl des Protokollführers**

Als Protokollführer wird einstimmig Horst Metzging gewählt.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls des Hauptausschusses am 8. Mai 2010 in Stralsund**

Gegen das Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 8. Mai 2010 in Stralsund sind keine Einwände erhoben worden, daher gilt es gemäß § 12 Absatz 3 der DSB-Satzung als genehmigt.

### **TOP 5: Bericht des Präsidiums**

Zu dem schriftlich vorliegenden Bericht des Präsidiums und zum Finanzbericht werden einige Ergänzungen vorgenommen bzw. Erläuterungen gegeben.

Michael S. Langer hebt hervor, dass er dem Präsidium vorschlagen wird, das Angebot von Holger Schröck zur Erstellung eines EloBase-Nachfolgeprogramms anzunehmen. Dafür sind 22.000 € vorgesehen, zahlbar verteilt auf zwei Jahre. Er sagt zu, das Pflichtenheft auf Wunsch zu verschicken. Positiv bewertet er die Absprache zur finanziellen Regelung bei der Deutschen Amateurmeisterschaft.

Hans-Jürgen Weyer ergänzt zur Öffentlichkeitsarbeit, dass Klaus-Jörg Lais wohl nicht mehr beim nächsten Bundeskongress kandidieren wird.

Robert von Weizsäcker erläutert noch einmal die Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Nationalmannschaft. Die höhere Honorarforderung kam für ihn überraschend und zu kurzfristig, um noch Lösungen zu finden. Als Konsequenz der FIDE- und ECU-Wahlen empfiehlt er die Verstärkung der bilateralen Beziehungen zu befreundeten Föderationen.

Hans-Jürgen Hochgräfe ergänzt den Bericht durch einen Hinweis auf die durchgeführten Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften im Hochschulschach. Er verweist darauf, dass Werner Fitzner im Frühjahr nächsten Jahres in den Ruhestand geht und dann nicht mehr als Disziplinchef Schach im adh zur Verfügung steht. Es gibt aber erste Gespräche über einen möglichen Nachfolger.

## TOP 6: Aktuelle Themen

- a) Auf Antrag von Achim Schmitt wird vor der Beratung der DSB-Haltung zum Leistungssport mehrheitlich bei einer Gegenstimme und 28 Enthaltungen der Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen.

Es folgt eine längere Diskussion über die Haltung des DSB zu den Vorgängen im Zusammenhang mit der Honorarforderung der Nationalmannschaft. Konkret werden der Stellenwert der Nationalmannschaft für den DSB, der möglicherweise entstandene Imageschaden in der Öffentlichkeit, die finanzielle Förderung durch das Bundesinnenministerium und die möglicherweise beabsichtigte Vermarktung der Nationalmannschaft durch Arkadij Naiditsch diskutiert. Kritisiert wird, dass das Präsidium keine Sanktionen gegen die Spieler ergriffen hat.

Am Ende der Aussprache fasst Hans-Jürgen Weyer als Ergebnis folgende Punkte zusammen, bei denen aus seiner Sicht Konsens herrscht:

- Das Präsidium hätte sich früher vor seine kritisierten hauptamtlichen und ehrenamtlichen Funktionsträger stellen sollen.
- In der Frage des Spitzensportes wird eine engere Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden und dem Präsidium gefordert.
- Für das Präsidium sind die Spitzenspieler und somit die Nationalmannschaft wichtig, aus dieser Überlegung heraus erfolgte die Entscheidung bezüglich der Spitzenspieler im Gespräch in Frankfurt.
- Eine vertragliche Bindung zwischen den Spielern und dem DSB ist wünschenswert und bereits im Gespräch.

Bevor in der Tagesordnung weiter fortgeschritten wird, erfolgt einstimmig die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

- b) Ralf Schreiber verweist auf die schriftlich vorliegenden Unterlagen zum DSB-Projekt 2011. Es handelt sich dabei um 25 Projektvorschläge zur Verbandsentwicklung. Da die Verteilung auf die Landesverbände nur ein Vorschlag ist, wird beschlossen, die Zuordnung bei der nächsten Sitzung des AKLV zu beraten. Daher werden die Landesverbände gebeten, bis zum 19. Februar 2011 ihre entsprechenden Vorschläge an Ralf Schreiber zu richten. Die DSJ wird ihre zu den einzelnen Themen bereits vorliegenden Materialien zur Verfügung stellen.

Der Hauptausschuss ist sich einig in der Absicht, unabhängig von diesem Projekt die Vereinskongresse weiterzuführen.

## TOP 7: Anträge

- a) In Abwesenheit der beiden Betroffenen beschließt der Hauptausschuss auf Antrag des Ehrenausschusses und des Präsidiums, den Herren Hilmar Krüger und Jürgen Kohlstädt in Würdigung erfolgreicher langjähriger Tätigkeit beim Bundeskongress 2011 die Goldene Ehrennadel des DSB zu verleihen.
- b) Klaus-Norbert Münch erläutert kurz seinen Antrag, nach dem die Bundesspielkommission jährlich tagen soll. Er wird einen offiziellen Antrag zum Bundeskongress einbringen. Ralph Alt spricht sich für den einjährigen Zyklus aus, jedoch gegen die Änderung des § 43 Abs. 4 der Satzung, die ebenfalls Gegenstand des Antrages ist.
- c) Ralf Schreiber begründet seinen Antrag, der das Schachsportabzeichen wiederbeleben soll. Herbert Bastian kritisiert die weitgehende Ermächtigung zur Festlegung der Rahmenbedingungen und Einzelheiten durch den Referenten für Breiten- und Freizeitsport. Nach kurzer Aussprache wird der Antrag dann mehrheitlich bei 68 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen angenommen (siehe Anlage 3).
- d) Der von Georg Hamm begründete Antrag zur Änderung des Punktes S5 der DSB-Turnierordnung wird mehrheitlich bei 35 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen (siehe Anlage 4).

## TOP 8: Verschiedenes

- a) Robert von Weizsäcker gibt bekannt, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr beim nächsten Bundeskongress kandidieren wird. Hans-Jürgen Weyer erklärt, dass die beiden anderen Vizepräsidenten ihn gebeten haben, als Präsident zu kandidieren, und dass er dazu bereit ist.
- b) Herbert Bastian kritisiert noch einmal die Position des Präsidiums zum Verhalten der Nationalmannschaft. Auf seinen Antrag beschließt der Hauptausschuss mehrheitlich bei 16 Gegenstimmen die folgende Erklärung:
 

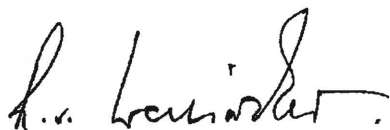
„Der Hauptausschuss hat die Vorgänge um die Nationalmannschaft verfolgt. In diesem Zusammenhang verwahrt er sich streng gegen die Verbreitung von Unwahrheiten und persönlichen Diffamierungen. Er erklärt ausdrücklich sein uneingeschränktes Vertrauen gegenüber den Betroffenen. Er erwartet eine Entschuldigung. Der Hauptausschuss unterstützt das Präsidium dabei, konsequent gegen derartige Anwürfe vorzugehen.“
- c) Auf Vorschlag von Horst Metzging beschließt der Hauptausschuss, dass künftig offizielle Einladungen als E-Mail und in Papierform verschickt werden sollen, weitere Unterlagen jedoch nur noch in elektronischer Form. Sollten Delegierte diese jedoch zusätzlich in gedruckter Papierform wünschen, muss dies der Geschäftsstelle ausdrücklich mitgeteilt werden.
- d) Michael S. Langer informiert auf Anfrage kurz über die Zusammenarbeit des Schachverbandes Niedersachsen mit der „Schachzeitung“. Die Kooperation mit der Rochade wurde aufgekündigt. Der Herausgeber, Michael Schönherr, erläutert seine Bereitschaft, auch mit anderen Landesverbänden zu kooperieren und dies in Einzelgesprächen zu klären.

- e) Aus Anlass des 150jährigen Bestehens des Schachbundes Nordrhein-Westfalen wird der DSB-Bundeskongress am 4. Juni 2011 in Bonn stattfinden. Hans-Jürgen Weyer lädt das Präsidium und die Landesverbände dazu ein. Es ist folgender Zeitplan vorgesehen:

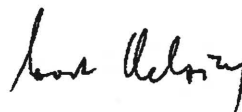
Freitag, 3. Juni 2011	Sitzungen des Präsidiums und des AKLV sowie Festabend im Zusammenhang mit der Siegerehrung der Deutschen Einzelmeisterschaft (die vom 25. Mai bis zum 3. Juni 2011 stattfindet)
Samstag, 4. Juni 2011	Ordentlicher Bundeskongress

Mit einem Dank für die geleistete Arbeit schließt Robert von Weizsäcker die Sitzung.

Berlin, den 02. Dezember 2010



.....  
Prof. Dr. Robert K. Frhr. von Weizsäcker  
Präsident



.....  
Horst Metzinger  
Protokollführer

# Anwesenheitsliste

für die Sitzung des Hauptausschusses

am 27. 11. 2010 von 9<sup>00</sup> bis      Uhr in Gadenbach

Lfd. Nr.	Name (in Druckschrift)	Funktion	Landesverband / Organisation	Unterschrift
1.	R. Weitzsäcker	DSB-Präs.	DSB	Weitzsäcker
2.	H.-J. Weyen	Vize		H.-J. Weyen
3.	H.-J. Hochgräfe	Vizepräs.		Hochgräfe
4.	C. Warneke	1. VS DSB	DSB	Warneke
5.	Ulrich St. Lays	Vizepräsident	DSB	Ulrich
6.	Krüger, H.	Präsident	LSB Brandenburg + BDF	Krüger
7.	Ewald	2. Vize	Schwaben	Ewald
8.	Dr. Köpfer	Präsident	Bremen	Köpfer
9.	U. Krause	Präsident	Schleswig-Holstein	Krause
10.	Rainer Blanquett	Dr.-Referent	DSB	Rainer Blanquett
11.	Christian Krause	Ref. für id. Takt	DSB	Krause
12.	Ralf Schröder	Ref. Presen.	DSB	Schröder
13.	A. Filmann	Ref. P.-Wertung	DSB	Filmann
14.	H.-J. DORN	Vizepräsident	NRW	Dorn
15.	Chad Rausch	Referent z. Brau/ongl.	DSB	Rausch
16.	Skibbe, Diana	Präsidentin	Thüringen	Skibbe
17.	Kohlstüb	SR-Obmann	DSB	Kohlstüb
18.	Schulz	GF DSB	DSB / DSB	Schulz
19.	Beutelhoff	1. Vors.	D.BSB	Beutelhoff
20.	Schlya	Ehrenpräs.	DSB	Schlya
21.	M. Heeve	B.-Referent	DSB	Heeve
22.	Rickmann, Niklas	Präs. MV	LSV M-V	Rickmann

